

NAHAUFNAHME



Jakob Helming feierte den 92. Geburtstag und 65 Jahre Mitgliedschaft in der CDU

Mit einer wertvollen Urkunde war Dr. Michael Meister ins Lorscher Johannerhaus gekommen: Der CDU-Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretär im Bundesfinanzministerium gratulierte Jakob Helming nicht nur zum 92. Geburtstag, sondern auch zu 65 Jahren Mitgliedschaft in der CDU.

Der Jubilar, ein Lorscher Urgestein, war Metzgermeister und engagierte sich in mehreren Vereinen. So ist er Mitglied beim Roten Kreuz, beim Sozialverband VdK, im Heimat- und Kulturverein, bei den Gesangsvereinen Germania und Liederkranz sowie beim Verein für Schäferhunde. Etliche Ehrungen wurden ihm im Laufe seines Lebens zuteil. Und entsprechend groß war die Zahl der Gratulanten am Geburtstag.

Auch die CDU war stark vertreten. Kreisvorsitzender Meister war extra aus Berlin angereist, um die von der CDU-Bundvorsitzenden Dr. Angela Merkel, dem Landesvorsitzenden Volker Bouffier und ihm unterschriebene Urkunde zu überreichen. Mit dabei waren auch Hannelore Glab als Vorsitzende der Frauen-Union und Stadtverbandsvorsitzender Olaf Jünge. *df/BILD: FUNCK*

VEREINE LORSCH

Rheuma-Liga: Heute (4.), 18 Uhr, Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl im Back- und Brauhaus Drayß. Kontakt: Frau Sibylle Römer, Tel. 06251/9891690. - Ab Mittwoch (5.) zwei Gruppentermine im Giebauer Haus für das Funktionstraining unter der bewährten Leitung von Frau Fischer. Trockengymnastik 1. Gruppe, 15.30 Uhr (Übungen vom Stuhl), 2. Gruppe, 16.30 Uhr (abwechselnd Übungen vom Stuhl und von der Matte). In der Vorosterwoche (12.) keine Trockengymnastik. Kontakt: Sibylle Römer, Tel. 06251/9891690.

TTG 2010: Jeden Mittwoch ab 19 Uhr. Jedermanntraining für jung und alt, wenn gewünscht mit Trainingsanleitung, in der Sporthalle der Wingertsbergschule.

Jahrgang 1942: Treffen am Mittwoch (5.), 18 Uhr im Back- und Brauhaus.

Arbeiterwohlfahrt (AWO): Jahreshauptversammlung am Mittwoch (5.) im Gasthaus „Zum Jäger aus Kurpfalz“, Gabelsberger Str. 18. Beginn: 14.30 Uhr, im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Seniorentreff St. Benedikt: Gemütliches Zusammensein am Mittwoch (5.) ab 13.30 Uhr in St. Benedikt, um 15 Uhr Palmstöcke binden mit den Frauen des Frauenbundes. **GV Liederkranz:** Donnerstag (6.) Singstunde um 20 Uhr im Giebauer Haus.

Seniorenkreis der Evangelischen Kirche: Unterhaltsamer Nachmittag mit Frühlingsgeschichten, Osterbräuchen und Gedichten am Donnerstag (6.) ab 14 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Freiwillige Feuerwehr, Alters- und Ehrenabteilung: Treffen am Donnerstag (6.). Die Radfahrer treffen sich um 15.30 Uhr am Feuerwehrhaus, ab 17 Uhr gemütliches Beisammensitzen im Feuerwehrhaus.

Rassegeflügelzuchtverein 1907: Monatsversammlung für alle Mitglieder am Freitag (7.), 19 Uhr, im Vereinsheim im Lagerfeld.

Partnerschaftsverein: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen am Freitag (7.) um 19 Uhr im Nibelungensaal im Alten Rathaus. Anmeldezeiten für die Studienreise in die Normandie und die Tagesfahrten liegen aus.

Kolpingfamilie: Samstag (8.), 9 Uhr, Kirchplatzreinigung zusammen mit den Eritreern, die uns Herr Kabisch (Caritas) schicken wird. Bitte Arbeitsgeräte mitbringen.

Schützenverein 1958: Ostereierschießen für die Bevölkerung am Samstag (8.) von 14-18 Uhr und am Sonntag (9.) von 10-17 Uhr im Schützenhaus.

Katholischer Frauenbund: Ausflug am 2. Mai. Reiseziel ist dieses Mal Bruchsal mit Schlossbesichtigung, Kaffeetrinken auf dem Michaelsberg und anschl. Maiandacht. Gäste willkommen. Info und Anmeldung bei Frau Heinz, Tel. 52225.



Der Vorstand um Dirk Braun (Zweiter von links) freut sich über gute Noten für die Schülerbetreuung an der Lorscher Wingertsbergschule.

BILD: NEU

Wingertsbergschule: 102 von 150 Fragebögen wurden von Eltern ausgefüllt zurückgegeben / Kaum Veränderungen im Vorstand

Kaum Kritik an der Betreuung

Von unserer Mitarbeiterin **Christa Flasche**

LORSCH. Die große Mehrheit der Eltern ist zufrieden mit der Betreuung ihrer Kinder an der Lorscher Wingertsbergschule. Das ergab eine kürzlich durchgeführte Umfrage, die Dirk Braun und seine Kollegen von der Schülerbetreuung in die Wege geleitet hatten. Das Ergebnis gab der Vorsitzende bei der Jahreshauptversammlung bekannt, bei der auch Neuwahlen anstanden.

Wie schneit die Schülerbetreuung genau ab?

Bei der jüngsten Befragung kamen von 150 Bögen 102 zurück, was Braun als „sehr beachtlich“ bezeichnete. Der Ablauf und das Angebot der Betreuung wurden in vielen Antworten deutlich mit gut und sehr gut bewertet. Für die Arbeit der Erziehenden vergaben 81 Prozent der befragten Eltern gute und beste Noten. Im Laufe des Jahres tauchten trotz guter bis bester Bewertungen durch die Eltern aber auch Wünsche nach Verbesserungen auf. Das betreffe unter anderem das Mittagessen, so Braun. „Das ist nicht hochdramatisch, doch wir möchten diesen Fra-

gen nachgehen“, sagte Vorsitzender Braun.

Hat sich bei den Wahlen etwas im Vorstand geändert?

Es gab nur einen Wechsel: Sven Altenhofen stellte sein Amt als Zweiter Vorsitzender aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Marko Friedrich übernahm.

Wie viele Personen sind in der Schülerbetreuung aktiv?

Aktuell sind insgesamt 29 Personen in der Betreuung tätig – und auch diese Zahl ist über die Jahre konstant. Brauns Dank ging unter anderem an Ingrid Wachtel, die die Büroorganisation managt.

Wie entwickelt sich die Zahl der betreuten Kinder?

Der Vorsitzende hatte beim Jahresbericht ebenso die Entwicklung der Schülerzahlen im Blick. „Die sind stabil und es gibt derzeit sieben Gruppen mit 148 Kindern“, informierte Braun. Stabil – das trifft auch auf die Zahlen der Mittagsverpflegung zu. Für das Angebot der Ferienbetreuung wünschte sich der Vorsitzende dagegen mehr Kinder. Dass die Nachfrage in diesem Bereich

nicht ganz so groß ist, sei laut Braun dem großen Angebot geschuldet, das es generell gibt. Seit zwei Jahren können sogar die angehenden Erstklässler außerdem die Möglichkeit der Ferienbetreuung nutzen – doch auch hier gebe es noch deutlich Luft nach oben.

Was gibt es Neues von der Wingertsbergschule?

Räumlich ist die Schule am Limit angelangt. In diesem Jahr wird es erneut sechs erste Klassen geben – und wahrscheinlich auch im kommenden Jahr. „Man muss sogar über Containerlösungen nachdenken“, sagte Braun bei seinem Bericht. Bei den Anschaffungen konnte die Spülmaschine, die ihren Geist aufgege-

ben hatte, ersetzt und über eine andere Kostenstelle abgewickelt werden. Von außen wird die Schule gut wahrgenommen. Das zeigen unter anderem viele Anfragen für Praktika.

Wie steht es finanziell um die Kinderbetreuung?

Der Kassenbericht von Jasmina Weinbach weist ein knappes Plus aus. Die meisten Ausgaben, berichtete sie, entfielen auf das Personal. Nach sieben stabilen Jahren wurden die Beiträge für die Eltern erhöht, da auch die Personalkosten für die Betreuer gestiegen sind, ergänzte Braun. Die Kassenprüferinnen beschneigten der Rechnerin eine wandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Vorstands erfolgte im Anschluss einstimmig.

Was kostet die Schülerbetreuung der Wingertsbergschule?

Da gibt es drei verschiedene Modelle. Alle beginnen um 11.25 Uhr und dauern bis 13.10 Uhr, wahlweise auch bis 14 oder 16.30 Uhr. Kinder, die so lange bleiben, können am Mittagessen teilnehmen. Die Eltern zahlen je nach Modell zwischen 45 und 103 Euro pro Monat. Dazu kommen Bastele-, Getränke- und Essensgeld.

DER VORSTAND

- Vorsitz:** Dirk Braun und Marco Friedrich,
- Kasse:** Jasmina Weinbach,
- Schriftführung:** Gudrun Rybar,
- Beisitzer:** Bianka Hoffmann und Mona Filbert,
- Kassenprüfer:** Silke Herrmann und Stefanie Baumgartner. *cf*

FC Bickel: Andy Deneffeh gewann das Dartsturnier und kassiert 40 Punkte für die Jahreswertung

Der erste Schritt zum Titel

LORSCH. Andy Deneffeh machte den ersten Schritt zum Titel. Er gewann das erste von insgesamt vier Dartsturnieren des FC Bickel, die in der Gesamtwertung einfließen. Teilnehmern dürfen alle, Punkte gibt es aber nur für die besten vier Spieler: 40, 30, 20 und 10.

25 Teilnehmer, darunter 18 Mitglieder und mit Anja Pfeifer eine Frau, gingen in der Hinkelshalle im Lagerfeld an den Start. In verschiedenen Gruppen wurde um den Einzug ins Achtelfinale geworfen, ehe es im Anschluss im K.o.-System weiterging. Die kleinen Pfeile flogen dabei immer wieder gezielt auf die verschiedenen Zahlen der Dartsscheibe. Wer zuerst die Null erreichte, war Sieger. Es mussten immer zwei Serien gewonnen werden. Im Spiel um den dritten Platz besiegte Fabian Krieger Daniel Wolf mit 2:0. Im Finale hatte Andy Deneffeh mit 2:0 gegen Sven März die Nase vorn und damit den Gesamtsieg. Verdient, denn De-

neffeh hatte im Laufe des Turniers, das von 15 bis 20 Uhr dauerte, kein einziges Spiel verloren. Die beste Aufnahme schaffte David Kuntze, der mit drei Darts 162 Punkte erzielte. FC-Bickel-Vorsitzende Jan Schweikert nahm die Siegerehrung vor, verbunden mit einer Urkunde und kleinen Geldpreisen.

An Karfreitag, 14. April, lädt der Lorscher Freizeitverein die Bevölkerung um 18 Uhr zu einem Würfelturnier in die Hinkelshalle ein. Für den 1. Juli plant der FC Bickel eine Waldwanderung mit Ex-Förster Werner Groß und am 8. Juli findet die Stadtmeisterschaft der Hobbyfußballer im Ehrlid statt. *ml*



Andy Deneffeh verlor beim Dartsturnier des FC Bickel kein einziges Spiel. BILD: WEINBACH

Bilanz: Vergangenes Jahr keine spektakulären Zwischenfälle

Feuerwehr rückte zu 140 Einsätzen aus

LORSCH. Zu spektakulären Einsätzen wurde die Lorscher Feuerwehr im vergangenen Jahr zwar nicht gerufen. Über zu wenig Arbeit konnten sich die Brandschützer dennoch nicht beklagen. Stadtbrandinspektor Franz-Josef Schumacher zählte 28 Brandeinsätze – darunter ein Großbrand – in Lorsch und der Umgebung, 91 technische Hilfeleistungen und 21 Fehlarbe. Insgesamt 140 Einsätze – ein Rückgang um 18 gegenüber dem Vorjahr.

Einsatzabteilung: Ohne Übungen, Ausrüstung, Reinigung und Reparaturen leistete die Bereitschaft 1071 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Hinzu kommen zwölf Brandsicherheitsdienste – beispielsweise beim Johannisfest und dem Fastnachtsumzug mit 334 Stunden. Brandschutzerziehung und Aufklärung wurden bei sieben Gruppen aus Kindergärten und Grundschule durchgeführt. Es wurden außerdem 54 Lehrgänge und Seminare besucht, informierte Schumacher (Bild).

Personalsituation: Die Personalsituation sei derzeit noch zufriedenstellend, lautete das Resümee von Stadtbrandinspektor Franz-Josef Schumacher. Auf die Einsatzabteilung entfallen 78, auf die Jugendfeuerwehr 25, auf die Ehren- und Altersabteilung ebenfalls 28 und auf den Spielmannszug 73.

Jugendfeuerwehr: Höhepunkt war der Gewinn des Kreismeistertitels. Leiter Benjamin Parkert berichtete von den wöchentlichen Übungsstunden.

Kinderfeuerwehr: Die Löschhasen wachsen – mittlerweile hat die Gruppe 28 Mitglieder, berichtete Wilfried Staudigl. Bei den Gruppenstunden werden Spiele, Bastelarbeiten und Feuerwehrtechnik angeboten.

Spielmannszug: Achim Wunsch informiert, dass der Spielmannszug zehn weibliche und 44 männliche Musiker hat, vier Ehrenmitglieder, zwei Ehrenstabführer und 13 passive Mitglieder. Der Stabführer bedauerte, dass es zu wenige Nachwuchsmusiker gebe.

Alters- und Ehrenabteilung: Die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung organisierte laut Sprecher Georg Heger im vergangenen Jahr 14 Veranstaltungen.

Oldtimerfreunde: Zwei Ehepaare kutschierten die Oldtimerfreunde im vergangenen Jahr in den Hufen der Ehe, berichtete Sprecher Hans Neubecker. Aktuell hat die Abteilung 22 Mitglieder. Beim Handdruckfeuerlöscherwettbewerb in Sternenfels gewann Lorsch erneut eine Goldmedaille. 1111 Gäste hatten das Feuerwehrmuseum im vergangenen Jahr besucht. *mg* (BILD: WEINBACH)

Fahrzeuggestaltung

Zum Fuhrpark der Lorscher Feuerwehr gehören **einige Fahrzeuge** – und es gibt dort immer etwas zu tun.

Das **Löschfahrzeug LF 16/TS** wurde im vergangenen Jahr restauriert und der Schaummittelbestand erhöht.

Endgültig in den Ruhestand verabschiedet wurde das 42 Jahre alte **Löschfahrzeug LF 8**. Der alte Mast wurde für 14 600 Euro nach Oranienburg verkauft.

Wenn das neue **Staffellöschfahrzeug 20/25** im Mai in Dienst gestellt wird, will es Abt Winfried vom Kloster Neuburg – selbst ein aktiver Feuerwehrmann – weihen.

Dessen **33 Jahre alte Vorgänger** tritt dann eine weite Reise an nach Nowotaniec (früher Lobentanz) in Polen an. *ml*